



MED
geprüft Facharzt-
Studie 2016



Informationsdienst für Neurologen und Psychiater

Inhalt

Editorial

Wutbürger, Hassbürger – alles nur eine Verbitterungsstörung? 3

Neuro-Praxis

Verordnung von Cannabinoiden: Wie wird die „Begleiterhebung“ vergütet? 7
In welchem Umfang dürfen Mitarbeiter am Arbeitsplatz überwacht werden? 8

Kommentar

Von der Mörderbande der RAF zu den heutigen Reichsbürgern ist es nicht weit 8

Kurz berichtet

Prof. Heiko Braak mit „Hartwig Piepenbrock-DZNE Preis“ ausgezeichnet 10

Parkinson – Aus dem Magen ins Gehirn 10

Synapsenverknüpfung: Neue Erkenntnisse für die Behandlung der Demenz? 11

Lampe an, Schmerz aus 11

Immer der Nase nach: Neues Antibiotikum 12

Multiple Sklerose

Laufbandanalyse zur Objektivierung motorischer Erschöpfbarkeit (Fatigability) bei MS 12

Schlafstörungen in der Neurologie

Kennzeichnende Beschwerden, Empfehlungen zur Diagnostik und Therapie 16

Borderline

Das körperliche Selbst bei der Borderline-Persönlichkeitsstörung 21

Neuro-Quiz

Streit um Kostenübernahme: Cannabis-Behandlung verweigert 24

Ausschreibungen 24

News 27

Neuro-Forschung

KKMNS: Schutzeffekt des Antibiotikums Minocyclin noch nicht ausreichend belegt 34

Antioxidantien bei Demenz ohne vorbeugende Wirkung 38

Meilenstein in der Epilepsie-Therapie: Gen verrät, ob Medikamente wirken 38

Glosse

Algorithmen 39

Zuletzt

Lerchen und Eulen – Genmutation hemmt die innere Uhr 43

Impressum 43

Unverzichtbar für die Differenzialdiagnose

Klinische Neurophysiologie in der Polyneuropathie-Diagnostik

Jörn Peter Sieb, Stralsund und Bonn

Obwohl Neuro- und Elektromyografie als neurophysiologische Standardverfahren seit Jahrzehnten zur Routine bei der Polyneuropathie-Diagnostik gehören, bestehen immer wieder Unsicherheiten bei der Wertung der Ableitungsergebnisse. Wann kann zum Beispiel neurografisch ausreichend sicher von einer demyelinisierenden Polyneuropathie ausgegangen werden? Hier wird deshalb eine pragmatische Kurzanleitung zur neurophysiologischen Diagnostik im Rahmen der Differenzialdiagnose von Polyneuropathien gegeben.

Fortsetzung auf Seite 5

Schlafstörungen in der Neurologie
Seite 16 bis 21